

SEIT 1934 IMMER IN BEWEGUNG!

90
Jahre
SCHUCK®

transport + logistik



Firmengründer Albert Schuck I mit Ehefrau Johanna und Sohn Albert

VOM PFERDE- FUHRWERK ZUR WECHSELBRÜCKE

Als Albert Schuck I am 1. Juli 1934 mit einem Zweispanner (2 PS) sein Fuhrunternehmen gründete, konnte er nicht erahnen, dass es 90 Jahre später zu den fuhrparkstärksten Transportunternehmen am Bayerischen Untermain gehören würde. Leider verstarb unser Firmengründer bereits im Jahr 1964.

Walter Groß, Neffe von Albert Schuck I, übernahm nach dem frühen Tod seines Onkels die Geschäftsführung des Unternehmens. 1977 trat Albert Schuck II in das Unternehmen ein. Gemeinsam mit Stefan Rothenbücher strukturierte er das Unternehmen ab 1979 von der damaligen Spedition in ein Transportunternehmen um. Dies stellte die Weichen für den späteren Erfolg.

Ende 2007 trat Albert Schuck III, gemeinsam mit seiner Frau Anja, in die Geschäftsführung ein. Kurze Zeit später verstarb Albert Schuck II. Die Ära der dritten Generation begann. Gemeinsam mit Stefan Rothenbücher, Paul Bernard und weiteren wichtigen, leitenden Mitarbeitern wurden die Transportgeschäfte kontinuierlich und erfolgreich ausgebaut.

Heute ist ALBERT SCHUCK über die Grenzen hinaus ein renommierter und allseits geschätzter, neutraler Frachtführer mit hohem Qualitätsanspruch für den System- und Ladungsverkehr. Unsere Lkw stehen niemals still, ganz nach dem Motto „Immer in Bewegung“. Dieser Erfolg gehört dem SCHUCK-Team! Und ohne das Vertrauen unserer Kunden und der Leistungsfähigkeit unserer Lieferanten wäre er nicht möglich gewesen. Ihnen allen gilt unser Dank an diesem 90-jährigen Jubiläum. Gemeinsam werden wir auch kommende Herausforderungen bewältigen. Mit den Söhnen Julius und Albert IV steht die nächste Generation bereits in den Startlöchern – und sichert die Fortführung des Unternehmens. Wir freuen uns darauf!

Ihre Familie Albert Schuck





MIT 2 PS FING ALLES AN

Albert Schuck I: Gründer und Visionär

Albert Schuck I war Werkzeugmacher, als er sich am 1. Juli 1934 entschied, Fuhrunternehmer zu werden. Er kaufte sich ein Fuhrwerk und transportierte Holz und Eisenwaren aus dem Spessart nach Aschaffenburg. Einige Zeit später gründete er gemeinsam mit Josef Stenger in der Aschaffener Mülhstraße das „Rollkontor Schuck & Stenger“ und erwarb den ersten Lkw.



Alles in Butter!

Nach Kriegsende zog das Unternehmen in den Schönbergweg. 1947 trennten sich die Geschäftspartner und Albert Schuck baute erste Linienverkehre auf, u. a. zwischen Aschaffenburg und Hamburg. Für Unilever, den ersten Großkunden, lagerte man Spirituosen und Milcherzeugnisse. Mit den Anforderungen wuchs auch der Fuhrpark. Der „Hub-Lkw“ Marke Ruthmann, der komplett ebenerdiges Beladen ermöglichte, war eine Attraktion auf Aschaffenburgs Straßen.

Ständig auf Achse

Anfang der Achtzigerjahre erfolgte allmählich der Übergang vom klassischen Speditionsgeschäft zum neutralen Frachtführer: ALBERT SCHUCK übernahm Lagerung, Verpackung und Textiltransporte für die Deutsche Kleiderspedition (DKS). Die Lkw schwärmten aus in die weite Welt: Frankreich, Schweiz, Italien, Griechenland, Großbritannien und dreimal pro Woche in den Iran.

Die Wechselbrücken kommen!

Innovation war schon immer eine Triebfeder des Unternehmens. So setzte ALBERT SCHUCK als eine der ersten Speditionen hydraulische Hebebühnen ein. 1974 wurden die Lkw auf das Wechselbrückensystem – damals auf der Basis sechs Meter – umgestellt. Beide Neuerungen beschleunigten die Be- und Entladung und optimierten alle Prozesse erheblich.

Stockstadt – unser neues Zuhause

Ende 1997 erfolgte der Umzug nach Stockstadt am Main bei Aschaffenburg. Der neue Standort liegt direkt am Verkehrsknotenpunkt A3, A45 und B469 – 40 Kilometer südlich von Frankfurt und damit unmittelbar verbunden mit der Logistikdrehscheibe Rhein-Main. In 2013 wurde der Standort durch den Neubau eines Bürogebäudes nochmals deutlich ausgebaut.



TRANSPORTLOGISTIK IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Zentral, wo nötig – dezentral, wo möglich

SCHUCK-Lkw sind immer dort, wo sich der Auftrag befindet. Eine ständige Personal- und Fahrzeugdisposition unter strenger Einhaltung der gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten stellt sicher, dass der Lkw immer pünktlich unterwegs ist – Systemverkehr made by SCHUCK! Der Großraum Paris ist neben Großbritannien, Dänemark und den Benelux-Staaten bis heute ein regelmäßiges Auslandsziel.

Eigene, nationale Linienverkehre stellen namhaften Speditionen Frachtraum in verschiedenen Lademetern für Teil- und Komplettladungen neutral zur Verfügung.

Taktgeber der Branche

Unsere Leidenschaft für Transportlogistik zeigt sich auch an unserem Engagement für die Branche. So ist ALBERT SCHUCK seit 2006 Gründungsmitglied und Aktionär von E.L.V.I.S. (Europäischer Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure AG). Albert Schuck III rief 2007 gemeinsam mit anderen Transportunternehmen die Ausbildungsinitiative für Berufskraftfahrer „Profi-Trucker“ ins Leben (www.profi-trucker.de). Darüber hinaus wurde ALBERT SCHUCK mit der goldenen Ehrennadel für 50 Jahre Verbandsmitgliedschaft beim LBT (Landesverband Bayerischer Transporteure) ausgezeichnet.



QUALITÄT MIT BRIEF UND SIEGEL

Testierte Kompetenz und Zuverlässigkeit

Zertifizierte Qualität: ALBERT SCHUCK wurde 1994 als eines der ersten Transportunternehmen in Deutschland nach der DIN EN ISO 9002 zertifiziert. Eine Besonderheit zur damaligen Zeit! Eine Auswahl unserer Zertifikate und Dokumente finden Sie hier, alle weiteren unter www.albertschuck.de

- 🔗 **Lizenzierter Entsorgungsfachbetrieb (Sammeln & Befördern)**
- 🔗 **Zugelassener Transporteur (LBA/Luftsicherheitsgesetz)**
- 🔗 **DIN EN ISO Zertifizierung gem. 9001:2015**
- 🔗 **Zertifiziertes Arbeitsschutzmanagement nach NLF / ILO-OSH 2001 und DIN EN ISO 45001:2023-12**
- 🔗 **DIN-EN-ISO 14001:2015 – Umweltmanagement**
- 🔗 **Zertifizierung „Attraktiver Arbeitgeber“**



MENSCHEN – DIE SÄULEN UNSERES ERFOLGS

Die Leistungsträger unseres Unternehmens

Wie heißt es so schön: Menschen sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens. Bei ALBERT SCHUCK ist dies keine hohle Phrase. Wir wissen, was wir an unseren Mitarbeitern haben und schätzen sie sehr. Viele von ihnen sind schon sehr lange bei ALBERT SCHUCK.

Unser Prokurist Stefan Rothenbücher begann im Jahr 1977 als Azubi seine Karriere bei uns. Paul Bernard, der gemeinsam mit Martin Rosenberger unseren Fuhrpark leitet, ist seit 1979 dabei und arbeitet eng mit Werkstattleiter Matthias Schuck zusammen.

Alexandru Dolhascu, Teamleiter Systemverkehre Europa, und der stellvertretende Speditionsleiter

Matthias Dorn sorgen dafür, dass unsere Transportlogistik reibungslos funktioniert.

Darüber hinaus sind wir auch für den Nachwuchs sehr aktiv: Seit 2006 bilden wir wieder Berufskraftfahrer aus und bieten pro Jahr 15 Ausbildungsplätze.



Stefan Rothenbücher



Paul Bernard



Martin Rosenberger



Matthias Schuck



Alexandru Dolhascu



Matthias Dorn

Stefan Rothenbücher und Paul Bernard erinnern sich

„Nach der Umstrukturierung in den frühen Achtzigerjahren war unser Unternehmen noch ein kleiner Zweimannbetrieb im Büro mit 15 Fahrern. Zusammen mit dem Firmeninhaber begann ich, die Flotte zu erweitern. Ein Lkw nach dem anderen wurde angeschafft und befrachtet. Parallel dazu bauten wir kontinuierlich wertvolle Kundenkontakte auf.

Der Personalaufbau war ein weiterer wichtiger Schritt in unserer Entwicklung. Eine der größten Herausforderungen war die Anschaffung von

40 Lkw und Anhängern innerhalb von nur drei Monaten – inklusive der Einstellung von entsprechendem Personal. Auch diese Aufgabe meisterten wir mit Bravour – ein Beweis dafür, was man mit Energie, Fleiß und Weitsicht erreichen kann.“

Stefan Rothenbücher

„1994 war ich noch im Fahrdienst tätig, als mich abends, kurz vor dem Start meiner Tour, Albert Schuck II fragte, ob ich mir vorstellen könnte, die Aufgabe des Fuhrparkleiters zu übernehmen. Ich bat um etwas Bedenkzeit. Doch schon in der darauffolgenden Nacht informierten mich Kolle-

gen, dass ich in einem Aushang als Fuhrparkleiter genannt wurde. So schnell kann's gehen.

In meinem Aufgabenbereich kann es auch mal zu kuriosen Fällen kommen. So rief z. B. ein Fahrer gegen Mitternacht an und meldete, dass der digitale Tachograph defekt sei, da die Fahrerkarte des Fahrers nicht angezeigt werden würde. Wie sich kurze Zeit später herausstellte, hatte der Fahrer seine Fahrerkarte in den Kartenschacht für den Beifahrer gesteckt ...“

Paul Bernard



Trennung der Geschäftspartner; erste Linien u. a. zwischen Aschaffenburg und Hamburg; Nahverkehr für Aschaffenburg mit Gütern aus dem Raum Frankfurt und Würzburg



Einführung der EDV



ALBERT SCHUCK fährt dank seiner Wechselbrücken als eines der ersten Transportunternehmen für den damals neugegründeten DPD



Firmeneintritt von Matthias Schuck, Kfz-Meister; Zertifizierung nach DIN ISO 9002 als eines der ersten Transportunternehmen in Deutschland



Firmeneintritt von Albert Schuck III; Umzug in die neue Betriebsstätte in Stockstadt am Main bei Aschaffenburg; Ein Kunde beauftragt uns mit dem Aufbau eines internationalen Netzwerkes und dessen Umsetzung



1. Dezember: Bestellung von Albert Schuck III und Anja Schuck zu weiteren Geschäftsführern; Gründungsmitglied der Ausbildungsinitiative Bayerischen Untermain www.profi-trucker.de Albert Schuck III ist Sprecher der Initiative



Umzug in das neue Verwaltungsgebäude (Neubau) am Standort Stockstadt



90-jähriges Firmenjubiläum

1934

Albert Schuck I gründet sein Fuhrunternehmen; zwei Jahre später tritt Josef Stenger in das Unternehmen ein – es firmiert unter „Aschaffenburg Rollkontor, Schuck & Stenger“



1947

Tod von Albert Schuck I, Walter Groß übernimmt die Geschäftsführung; Ausbau und Einführung neuer Dienstleistungen wie Lagergeschäft, Sammelguteingang, Sammel-ladungs- sowie Im- und Exportverkehre



1964

1972

1974

Umstellung des LKW-Fuhrparks auf das Wechselsystem 6 m



1976

Albert Schuck II übernimmt die Geschäfte; Rückzug aus dem klassischen Lager- und Speditionsgeschäft; Spezialisierung auf den Transport von Teil- und Komplettladung für Speditionskollegen



1979

1994

Der Marktführer auf dem deutschen KEP-Markt überträgt uns die Vernetzung seiner Verkehre aus dem Rhein-Main-Gebiet – bis heute die Grundlage für ein umfangreiches Fuhrparkequipment auf Wechselbrücken-basis



1995

1997

Nach dem SMS-basierten GPS-Ortungssystem von 1999 erfolgt die Vernetzung der internen Lkw-Flotte mit Satelliten-Technik (Ortung und Kommunikation via Internet)



2005

2007

Seniorchef Albert Schuck II verstirbt nach kurzer, schwerer Krankheit



2008

2013

2023

Zertifizierung nach 14001:2015



2024

UMWELTSCHONEND UNTERWEGS

... Denn wir haben eine besondere Verantwortung für unsere Umwelt

Ist Transportlogistik rund um die Uhr mit nachhaltiger Mobilität vereinbar? Wir sagen: Ja! Als Frachtführer mit einem umfangreichen Fuhrpark und entsprechenden Emissionen wissen wir um unsere Verantwortung für die Umwelt. Daher reduzieren wir die Umweltbelastung durch unsere Fahrzeuge, wo immer dies möglich ist. Das beginnt bei der konsequenten und regelmäßigen Erneuerung unserer Fahrzeugflotte und hört bei der Schulung unserer Fahrer zu wirtschaftlicher Fahrweise noch lange nicht auf. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 bestätigt dies.



- ⊗ 100 % aller Fahrzeuge mit Abgasnorm EURO 6, lärmarm
- ⊗ Reduktion von 90 % CO₂ und Feinstaub durch Einsatz von synthetischem Diesel HVO 100
- ⊗ Ständige Tourenoptimierung – Reduzierung von Leerfahrten
- ⊗ Permanente Schulung und Kontrolle der Fahrer bezüglich wirtschaftlicher und verbrauchschonender Fahrweise
- ⊗ Weiterbildung in erneuerbaren Energien der Fortbewegung (Biogas und Strom)
- ⊗ Forcierung der erneuerbaren Energie durch Wasserstoff
- ⊗ Einsatz von Firmen-Pkw als Hybrid und vollelektrisch
- ⊗ Machbarkeitsstudie für unsere Kunden für den Einsatz von Lang-Lkw zur Reduzierung von Fahrzeugen bei gleicher Kapazität

INNOVATIVE TECHNIK MACHT ZUVERLÄSSIG

Für alle Aufgaben gerüstet

Unsere Disponenten sorgen am Standort für reibungslose Abläufe. Unsere firmeneigene Werkstatt und das umfangreiche Ersatzteillager gewährleisten, dass unsere Lkw-Flotte stets top in Schuss ist – wichtig bei einer Laufleistung von weit über 600.000 km pro Lkw innerhalb der drei- bis vierjährigen Haltedauer.

Modernste IT für maximale Transparenz

Durch das SCHUCK GPS-Ortungssystem können Fahrzeuge, Anhänger und Wechselbrücken jederzeit lokalisiert werden. Dank moderner Telemetrie lassen sich technische Probleme bzw. Informationen an Fahrzeugen abrufen und überwachen. Eine Intelligente Speditions-Software sorgt für den optimierten Einsatz der Lkw-Flotte.



ÜBER 280 MITARBEITER

im Lkw, in der Werkstatt und in der Verwaltung arbeiten für unseren Erfolg.



ÜBER 100 LKW

der neuesten Generation und über 600 Einheiten (Wechselbrücken, Anhänger und Auflieger) stehen für unsere Kunden im System- und Ladungsverkehr zur Verfügung.



IMPRESSUM:

ALBERT SCHUCK GmbH & CO. KG
Industriestr. 20-22 · D-63811 Stockstadt
Telefon: +49 6027 20 89 - 0 · E-Mail: info@albertschuck.de